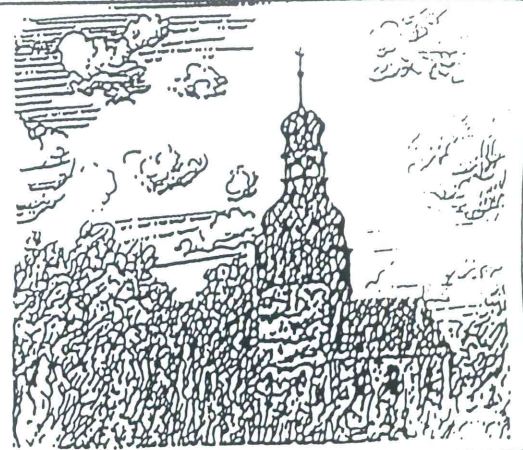


Amtsblatt
und Mitteilungsblatt
der Gemeinde
Etzleben



Herausgeber: Gemeindeverwaltung Etzleben, Lindenstraße 10
0-4731 Etzleben
Verantwortlich für den Inhalt der Amtlichen Bekanntmachungen und
der Mitteilungen der Verwaltung:
Bürgermeister Manfred Windrich, für den übrigen Inhalt die jeweiligen
Verfasser.
Das Amtsblatt erscheint 4 wöchig.

Nr. 9

01. Februar 1993

2. Jahrgang

Vorwort zum 9. Amtsblatt der Gemeindeverwaltung

Liebe Einwohner der Gemeinde Etzleben

Der Monat Februar hat uns schon in den vergangenen Jahren mit teils extremen Wintereinbrüchen überrascht. Nach den milden Tagen Mitte Januar glaubten wir, daß der Winter vorüber ist. Um so empfindlicher ist für uns alle der Kälteeinbruch in den letzten Tagen. Erhöhter Verbrauch an Brennstoffen, eingefrorene Versorgungsleitungen und Erschwernisse im Straßenverkehr, sind die unerfreulichen Begleiterscheinungen. Um so mehr die Freude für unsere Kinder, wenn auch nicht viel, endlich mal wieder Schnee zu haben. Die meisten der Baufirmen mußten ihre Arbeit einstellen, so auch in unserem Ort. Der geplante Fußwegebau "Finkenweg" und "Straße der Freundschaft", wird nach Voreinschätzung Ende März beginnen können. In der nächsten Ausgabe unseres Amtsblattes werde ich Ausführungen zum Jahreskonzept der Bautätigkeit und der Arbeitsfähigkeit unserer Verwaltungsgemeinschaft "An der Schmücke" machen.

Ihr Bürgermeister

A m t l i c h e B e k a n n t m a c h u n g

Gemeindevertretersitzung

Die 2. öffentliche Gemeindevertretersitzung findet am 18.02.1993, 19.00 Uhr, in den Räumen der Gemeindeverwaltung statt. Wichtige Tagesordnungspunkte sind:

- Beschlußfassung zur Geschäftsordnung der Verwaltung
- Behandlung 1. Entwurf zur Ordnungssatzung
- Tätigkeit der Verwaltungsgemeinschaft "An der Schmücke"
- Entscheidung zur Gebietsreform

In der öffentlichen Gemeindevertretersitzung vom 14.01.1993 wurden neben Problemen der Bautätigkeit, auch maßgebliche Satzungsentwürfe für unsere Gemeinde behandelt. Beschlußfassung erfolgte zu den Satzungen über Feuerschutzabgabe, Hundesteuer und der Kindertagesstätte. Diese Satzungen wurden zur Genehmigung bei der Rechtsaufsichtsbehörde eingereicht und werden nach diesem Genehmigungsverfahren fristgemäß ausgelegt und ortsüblich bekanntgegeben. Vorab das Wichtigste zum Inhalt.

Feuerschutzabgabebesatzung (Auszug) :

Die Gemeinde erhebt von den männlichen Einwohnern, die zu Beginn des Jahres

1. das 18., aber noch nicht das 60. Lebensjahr vollendet haben und
2. in der Gemeinde ihre Hauptwohnung im Sinne des Melderechts unterhalten

eine jährliche Feuerschutzabgabe.

Abgabesatz :

Die jährliche Abgabeschuld beträgt für Männer

- | | |
|---|--------|
| 1. zwischen dem vollendeten 18. und dem vollendeten 45. Lebensjahr | 24,-DM |
| 2. ab dem vollendeten 45. Lebensjahr bis zum vollendeten 60. Lebensjahr | 12,-DM |

Maßgeblich ist das Lebensalter zu Beginn des Jahres.

Hundesteuersatzung (Auszug) :

Steuertatbestand

1. Das Halten eines über vier Monate alten Hundes im Gemeindegebiet unterliegt einer gemeindlichen Jahresaufwandsteuer nach Maßgabe dieser Satzung. Maßgebend ist das Kalenderjahr.
2. Kann das Alter eines Hundes nicht nachgewiesen werden, so ist davon auszugehen, daß der Hund älter als 4 Monate ist.

Steuersatz

Die Steuer beträgt:

- | | |
|-------------------------|---------|
| für den ersten Hund | 40,-DM |
| für den zweiten Hund | 80,-DM |
| für jeden weiteren Hund | 100,-DM |

Kindertagesstättenatzung 1. Halbjahr 1993 (Auszug) :

Die Betreuung der Kindertagesstätte erfolgt auf der Grundlage des Thüringer Gesetzes über Tageseinrichtungen für Kinder vom 25.06.1991.

Der monatliche Beitrag für den Besuch der Kindereinrichtung, wird gemäß der jeweils gültigen Gebührensatzung unserer Gemeinde, festgelegt und entrichtet.

Folgende Gebühren werden erhoben:

- | | |
|---------|--------|
| 1. Kind | 80,-DM |
| 2. Kind | 60,-DM |

Sind mehr als 2 Kinder der/des Erziehungsberechtigten im Kindergarten Etzleben gemeldet, ist deren Betreuung gebührenfrei.

Weitere Beschlüsse der Gemeindevertretung aus dieser Sitzung, beinhalten den Beitritt in den "Regionalen Wasserversorungsverband Kreis Artern" und die Bestätigung der Verbandssatzung für diese Gemeinschaftsarbeit.

Bekanntmachung der Verwaltung

Seniorenachmittag

Wie bereits ortsüblich bekanntgemacht wurde, findet der nächste Rentnertreff, allerdings auch für alle interessierten Bürger, am Mittwoch den 03.02.1993 um 14.00 Uhr in der Gaststätte Ruppe statt.

Hierzu wird wiederum Herr Holger Schulze, Gemeindeverwaltung Oberheldrungen, sowie als Gast Frau Oswald, Rentenstelle Heldrungen, anwesend sein.

Da es eine sehr interessante Gesprächsrunde über Probleme der Renten ist, erhoffen wir eine zahlreiche Teilnahme.

Abfallentsorgung

Durch die Firma Rethmann wurde vergangene Woche die Abfallfibel an die Haushalte verteilt .

Termine für Sperrmüllabfuhr 1993 werden danach für unsere Gemeinde wie folgt festgelegt:

19.03., 18.06., 17.09., 19.11.1993

Beachten Sie bitte die Regelungen zur Abfallentsorgung 1993.

Spielmobil

Zur Freude unserer Kinder kommt das Spielmobil mit seinen Mitarbeitern am 26.02. um 14.00 Uhr wieder in unser Dorfgemeinschaftshaus auf dem Himmelsberg. Die Kinder können sich dann lustig schminken und aus der Klamottenkiste Sachen zum Verkleiden aussuchen, um sich bei lustiger Musik zu betätigen.

Räum- und Streupflicht

Wir möchten die Bürger und Grundstückseigentümer nochmals auf ihre Räum- und Streupflicht, insbesondere im Fußgängerbereich, hinweisen.

Bei Fortgang der winterlichen Witterung sollte die Schneeräumung und Abstumpfung, durch die Grundstückseigentümer mehr Beachtung finden.

Eine entsprechende Satzung zur Straßenreinigung und Räum- und Streupflicht wird in der nächsten Sitzung der Gemeindevertreter behandelt.

Steuern und Abgaben

Für die Feuerschutzabgabe sowie Hundesteuer, werden entsprechende Abgabebescheide ausgegeben.

Die Bezahlung bzw. Überweisung der Grundsteuern kann zu den entsprechenden Fälligkeiten vorgenommen werden.

ABM - Tätigkeit in unserem Dorf

Im zurückliegenden Monat mußten die Tätigkeiten der Witterung angepaßt werden.

Diese Gelegenheit wurde genutzt, um Werkzeuge und Gerätschaften herzurichten und zu pflegen. Die Werkstatt und die Unterstellräume für die Gerätetechnik wurden renoviert.

Für die Beheizung des Kindergartens wurde Brennholz geschnitten. Im Bereich der Bahnhofstraße wurden die gepflanzten Linden mit Baumpfählen versehen und mit Hanfstrick befestigt.

Zum Zeitpunkt des Frosteintritts und Schneefall, wurden Räum- und Streuarbeiten durchgeführt und Wintervorsorgearbeiten vorgenommen.

Die Anzahl der ABM- Beschäftigten blieb bei 11 und wird in Folge Maßnahmenauslauf im März/April rückläufig sein. Die vom Arbeitsamt geforderten Bedingungen bei Verlängerung von AB- Maßnahmen sind nahezu unerfüllbar. Danach müßte die Gemeinde mehr als 1/3 der Lohnkosten selbst tragen, was finanziell unlösbar ist. Trotz massiver Proteste aus den Gemeinden, wird es hinsichtlich der Förderung von ABM- Tätigkeit keine Verbesserung geben, so daß ein weiterer Anstieg der Arbeitslosigkeit die Folge sein wird. Der Kreis Artern rangiert mit über 20% Arbeitslosigkeit derzeit an der Spitze des Arbeitsamtbezirkes Nordhausen.

Informationen zum aktuellen Baugeschehen

Mit Ausnahme von Hausanschlüssen für Trinkwasser, gab es im Verlauf des Monats Januar, in Anbetracht der Witterung, nur zeitweisen Baufortgang.

Im Bereich des Birkenweges konnten in frostfreien Tagen Pflasterarbeiten durchgeführt werden. Damit ist der hintere Straßenabschnitt ab Einmündung "Neue Straße", fertiggestellt. Parallel zum Straßenbau entstand ein neuer Fußweg aus Rechtecksteinen, Farbe blau, mit der entsprechenden Grundstückanpassung. Für den Straßen- und Gewegebau "Neue Straße", ist das Antragsverfahren zur Förderung über das Thüringer Straßenbauamt Kölleda zum Wirtschaftsministerium des Landes Thüringen, im Prüf- und Genehmigungsverfahren. Bei positiver Bewertung und Bewilligung, kann diese Maßnahme im zeitigen Frühjahr beginnen. Um Beschädigungen während der Bautätigkeit in der "Neuen Straße" zu vermeiden, wird das Teilstück Birkenweg zwischen Einmündung "Neue Straße" und Einmündung "Am Himmelsberg", erst nach Fertigstellung in Angriff genommen.

An den Bushaltestellen wurden die Arbeiten ebenfalls fortgeführt. Die bauausführende Firma Erbsmehl und Krebs Artern, koordinierte den Fortgang der Arbeiten. Die Dacheindeckung mit Biberschwänzen wurde von der Firma Mauß, Heldrungen ausgeführt. Bei frostfreien Wetter werden die bereits ausgemauerten Fachwerke verputzt und farblich gestaltet. Als Bodenbelag sind rutschfeste Steinplatten vorgesehen.

Im Gebäude am Himmelsberg wurden die Sanitäreinrichtungen nahezu fertiggestellt, so daß nach der Installation von Toiletten und Waschbecken eine Nutzung ab März denkbar wäre.

Geburtstage im Monat Februar ab 60. Lebensjahr

Beitz, Konrad	01. 02.	76 Jahre
Ruppe, Werner	01. 02.	66 Jahre
Hoffmann, Gertraud	03. 02.	60 Jahre
Voigt, Helene	10. 02.	73 Jahre
Rosenblatt, Martha	14. 02.	71 Jahre
Liehr, Gerhard	14. 02.	78 Jahre
Knauf, Helmut	18. 02.	67 Jahre
Bachrodt, Gertrud	22. 02.	68 Jahre
Töppe, Marie	27. 02.	76 Jahre

Wir gratulieren.